

Internationale Unfallstatistik für den Bodensee 2023

Pressefrei ab 15.03.2024, 11.00 Uhr

**Gesamtunfallzahl insgesamt deutlich gestiegen
Zahl der Schiffsunfälle gestiegen
Zahl der tödlichen Unfälle unverändert
629 Personen aus Seenot gerettet**

Dies ergab die Auswertung der Unfallstatistik des Jahres 2023 durch die Leiter der See- und Wasserschutzpolizeien aus Lindau, Vorarlberg, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen und Baden-Württemberg (Konstanz, Überlingen und Friedrichshafen).

Wetterlage

Das Wetterjahr 2023 war wiederum ein Jahr der Superlative.

Fast alle Monate, außer April, waren zu warm. Der Niederschlag stieg 2023 um über 11 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Windverhältnisse am Bodensee waren über das Jahr betrachtet durchschnittlich. Es gab 5 % mehr Böenstunden als im Vorjahr. Die stärksten Windereignisse ereigneten sich am 24. August im Zusammenhang mit einem Gewitter. Der gemessene Spitzenwert bei Lindau betrug 144 km/h.

Pegel Konstanz – Verlauf 2023

Der Pegelverlauf im Jahr 2023 zeigte keine übergroßen Schwankungen. Das ganze Jahr über herrschten für die Schifffahrt noch ausreichende Wasserstände.

Der durchschnittliche Seespiegel lag mit 3,43 Meter, 2 cm unter dem Mittelwert der Jahre 2014 bis 2023.

Der niedrigste Wasserstand am Pegel Konstanz wurde 2023 mit 2,78 Meter, Mitte/Ende Februar festgestellt. Der höchste Pegelwert mit 4,20 Meter wurde Ende August/Anfang September und Mitte Dezember registriert. Insbesondere die Höchstwerte im Dezember waren im Vergleich zu den Vorjahren außergewöhnlich.

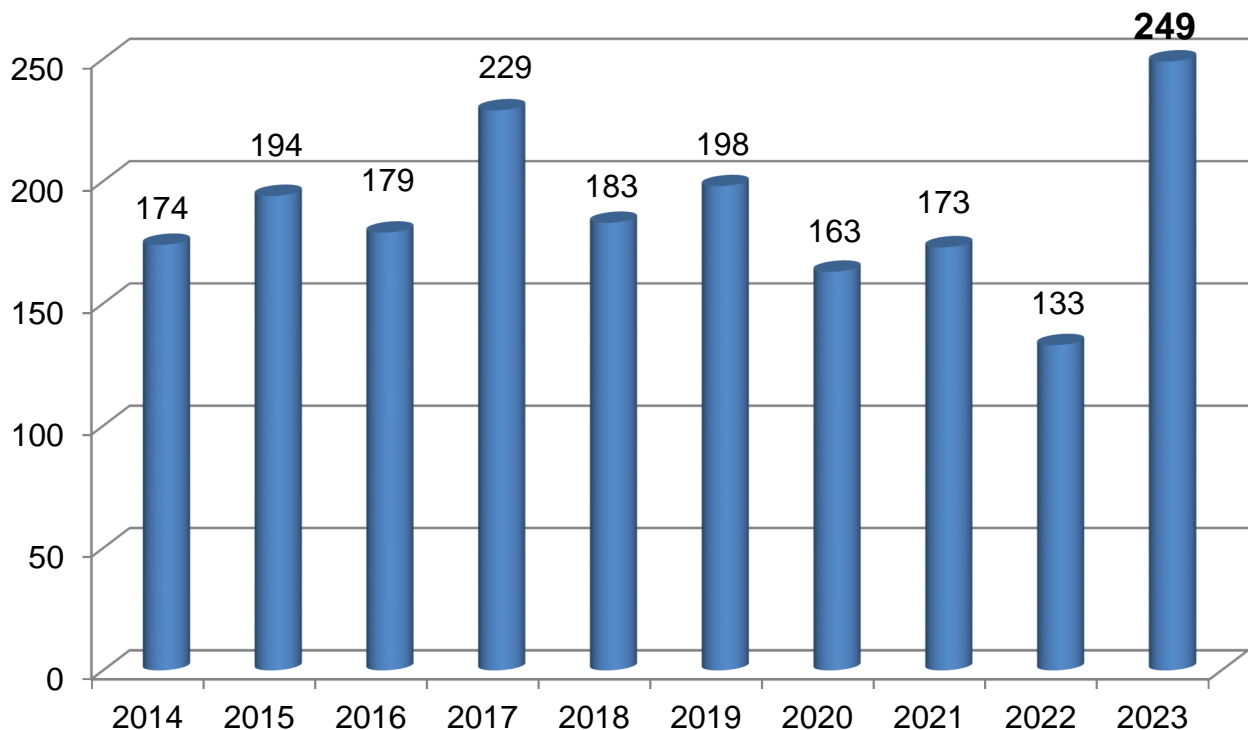
Unfallentwicklung

Auf der 536 km² großen Seefläche und dem 21 Kilometer langen Hochrheinabschnitt bis Schaffhausen ereigneten sich insgesamt **249** Unfälle. 116 mehr als im Vorjahr (+ 87 %). Als Unfälle erfasst wurden Schiffsunfälle, Badeunfälle, Tauchunfälle sowie sonstige Unfälle.

Die Unfallzahlen 2023 verteilen sich auf die Bodensee-Anliegerstaaten wie folgt:

Baden-Württemberg	170 Unfälle	+ 93
Vorarlberg	30 Unfälle	+ 16
Bayern	20 Unfälle	+ 11
Thurgau	19 Unfälle	- 4
St. Gallen	7 Unfälle	+ 3
Schaffhausen	3 Unfälle	- 3

Der Anteil der Schiffsunfälle – **148** – an der Gesamtunfallzahl – **249** – liegt weit über dem Vorjahresniveau, was insbesondere dem Unwettergeschehen geschuldet ist .



Unfallentwicklung im 10-Jahres-Vergleich

Unfallauswirkung

Tote/Verletzte/Vermisste

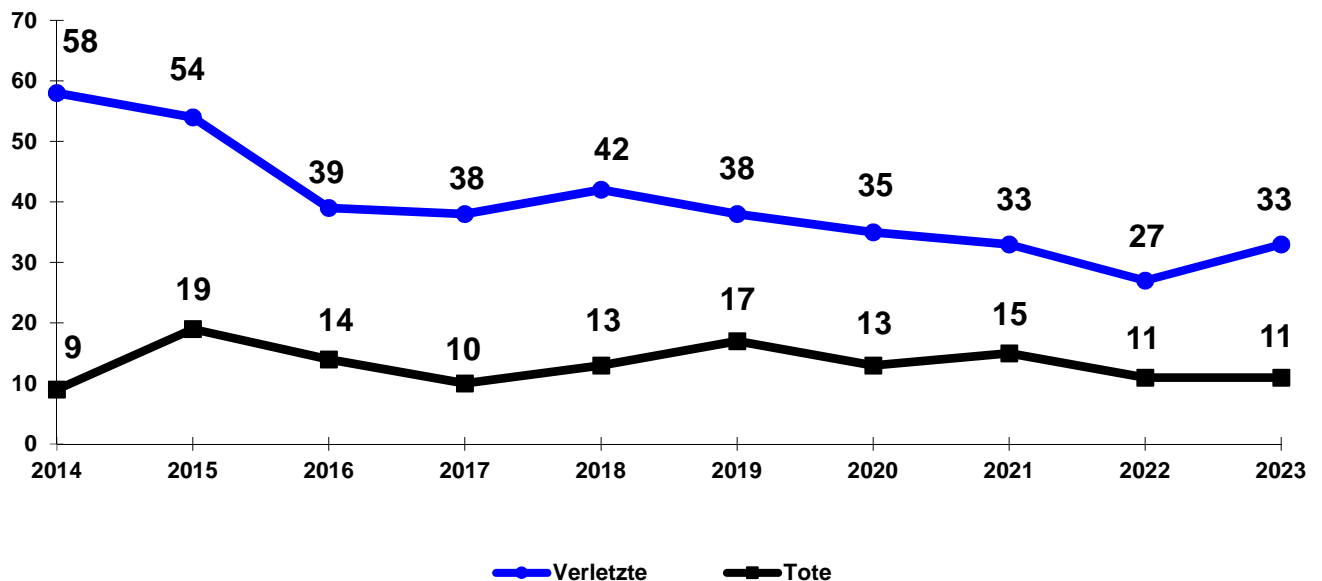
Im Berichtszeitraum verloren auf dem Bodensee sowie auf der Hochrheinstraße **11** Personen (Vorjahr 11) ihr Leben, **33** wurden verletzt (Vorjahr 27). **Zwei** Personen werden vermisst (Schiffs- und Badeunfälle).

Die Verteilung der tödlichen Unfälle stellt sich wie folgt dar:

Baden-Württemberg	9
Bayern	1
Vorarlberg	1

Insgesamt ereigneten sich **13** Badeunfälle (- 3). Dabei verunglückten **7** Personen tödlich (- 2), **4** Schwimmer wurden verletzt geborgen (-5), eine Person wird vermisst.

Im zurückliegenden Jahr wurden **drei** Tauchunfälle (Vorjahr 1) bearbeitet. **Ein** Taucher erlitt tödliche Verletzungen (Vorjahr: 0) und drei mussten ärztlich behandelt werden (Vorjahr 1).



Schadenssumme

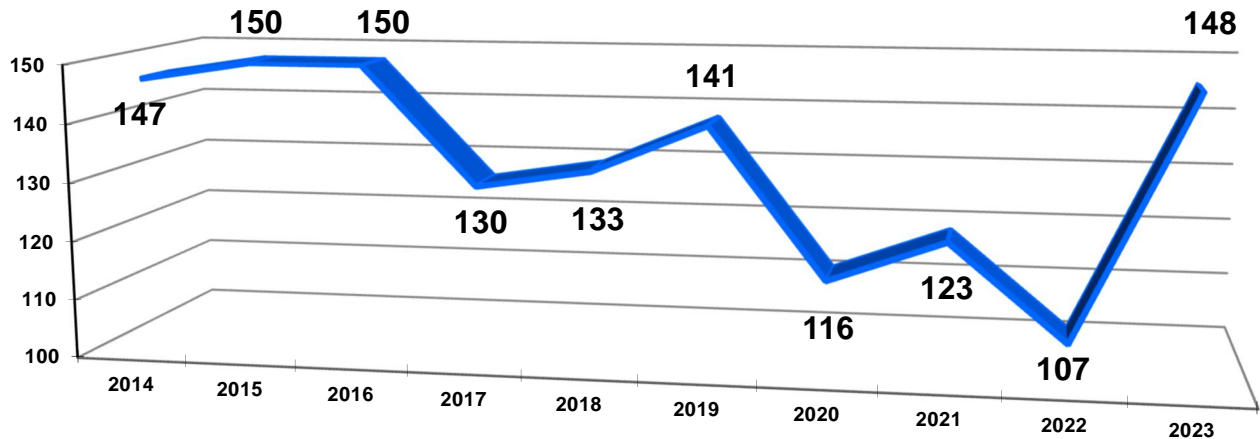
Die Schadenssumme aus Schiffsunfällen und sonstigen Unfällen belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt ca. **828.000 Euro**, im Vorjahr waren es ca. 612.000 Euro.

Sonstige Unfälle

Es wurden insgesamt **85** sonstige Unfälle erfasst. Dies war u. a. Beschädigungen an Booten durch Sturmereignisse, welche nicht im Zusammenhang mit einer Schiffsreise bzw. dem Schiffsbetrieb standen und Absturz eines Tragschraubers. Eine Person wurde getötet. Der Sachschaden belief sich auf ca. 316.000 Euro.

Schiffsunfälle

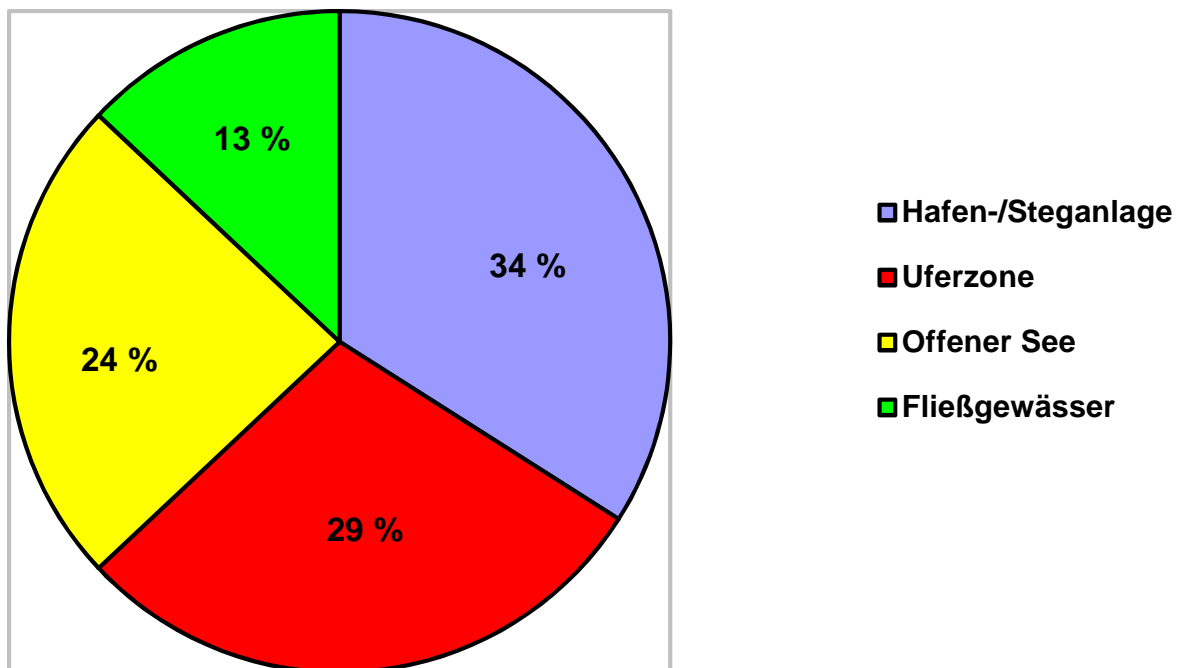
Die Schifffahrt war mit **148** Unfällen (59 %), an der Gesamtzahl der Unfälle beteiligt.



Dabei wurden **2** Personen getötet, **26** Personen verletzt und eine Person wird vermisst. Die Schadenssumme der Schiffsunfälle belief sich auf rund **513.000 Euro** (Vorjahr: 468.000 Euro).

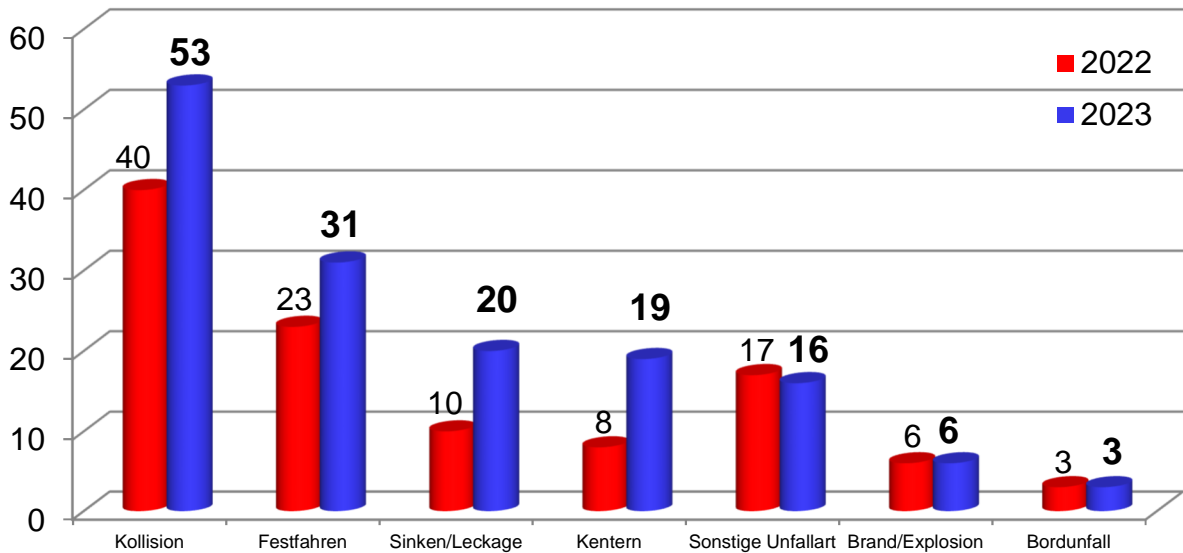
Unfallorte

Von den insgesamt **148** registrierten Schiffsunfällen ereigneten sich **50** Unfälle in Häfen und an Steganlagen, gefolgt von **43** Unfällen in der 300-Meter-Uferzone, **36** Unfällen auf dem offenen See und **19** Unfällen auf Fließgewässern (Alter Rhein, Seerhein und Hochrhein).



Unfallart

Die Zahl der Kollisionen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 40 auf **53**. Die Zahl der Festfahrungen stieg von im Vorjahr 23 Fällen auf **31** Fälle. Insgesamt gingen aufgrund von Leckagen **20** (Vorjahr 10) Wasserfahrzeuge unter. Kentern ereigneten sich **19** (Vorjahr 8), sonstige Unfallarten sanken von 17 auf **16**, Brände/Explosionen **6** (gleichbleibend). Es ereigneten sich **3** Bordunfälle (Vorjahr 3).



Unfallbeteiligte

An den Schiffsunfällen waren **90** Motorboote, **72** Segelboote, **19** Ruderboote, **8** gewerbliche Schiffe, **2** Surfer beteiligt.

Unfallursache

Als Unfallursachen wurden festgestellt:

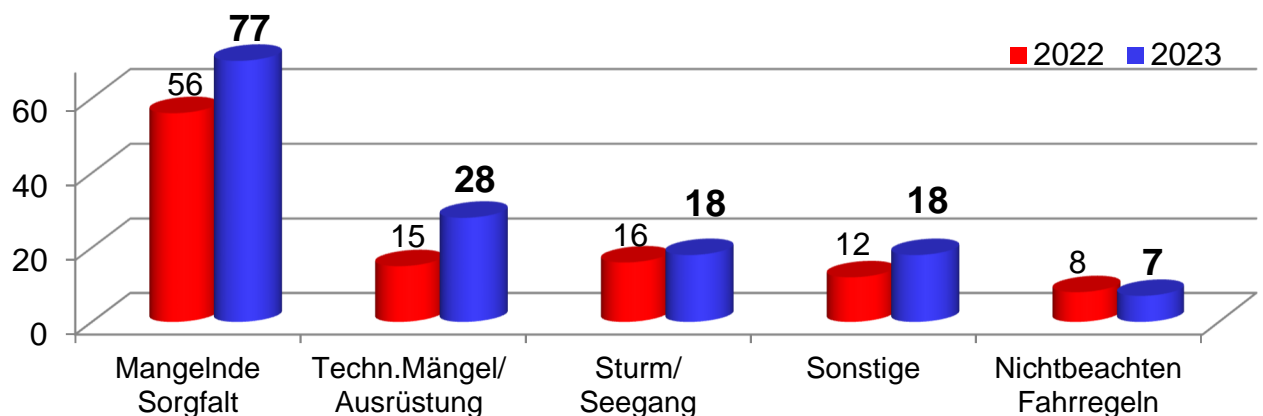
77 Unfälle aufgrund mangelnder Sorgfalt der Schiffsführer

28 Unfälle aufgrund technischer Mängel/Ausrüstung

18 Unfälle aufgrund Sturm/Seegang

18 Unfälle sonstiger Art

7 Unfälle aufgrund Nichtbeachtung der Fahrregeln



Sturmwarn- und Seenotrettungsdienst

Im vergangenen Jahr stieg die Anzahl der Einsätze im Sturmwarndienst auf **518** (Vorjahr 324). Die Einsätze im Seenotrettungsdienst stiegen von 431 auf **539**.

Durch die See- und Wasserschutzpolizeien konnten **629** Personen (Vorjahr: 493) aus Seenot gerettet werden. Ohne deren Hilfe hätten sie aus eigener Kraft das Ufer nicht mehr erreicht. **311** Boote (Vorjahr: 235) mussten durch die Rettungskräfte geborgen werden.

Ratschläge der See- und Wasserschutzpolizeien am Bodensee für die Wassersportsaison 2024

- Legen Sie ihre Rettungsmittel bereit und ziehen sie diese rechtzeitig an.
- Achten Sie auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Mindestausrüstung.
- Beobachten Sie die Wetterlage und die Wetternachrichten.
- Nutzen Sie bei Notfällen auf dem Bodensee den internationalen Notruf 112 und gegebenenfalls den Notrufkanal 16 auf UKW-Funk.
- Achten Sie auf Unfallverhütung an Bord (Vermeidung von Stolperfallen, Einnahme sicherer Sitzplätze, Nutzung von Haltemöglichkeiten für sicheren Stand).
- Informieren Sie sich als Wassersportler über die geltenden Vorschriften. Insbesondere auch über die geltenden Bestimmungen im Hinblick auf die Fahrtauglichkeit.
- Prüfen Sie die Zulassung Ihres Bootes sowie die Gas- und Elektroanlagen.
- Schützen Sie Ihr Boot vor Diebstahl und Einbruch und melden Sie diesbezügliche verdächtige Wahrnehmungen umgehend der Polizei.
- Beachten Sie die Starkwind- und Sturmwarnleuchten am Bodensee. Diese warnen mit einer Vorlaufzeit von etwa einer Stunde mit 40 Blitzen pro Minute (Starkwindwarnung) ab 6 Beaufort bzw. mit 90 Blitzen pro Minute (Sturmwarnung) ab 8 Beaufort.

Ratschläge für die Flussstrecken wie Hochrhein oder Seerhein:

- Halten Sie genügend Abstand zu Kursschiffen.
- Bleiben Sie in der Nähe des Flussufers, somit geraten Sie nicht in das Fahrwasser der Kursschiffe.
- Halten Sie Abstand von Wiffen, denn Kollisionen mit Wiffen bergen ein sehr großes Gefahrenpotential!

Denken Sie allzeit daran als Wassersportler eine gute Seemannschaft zu pflegen.